



Statistischer Bericht

C IV - unreg. / 10

Landwirtschaftszählung in Thüringen 2010 Förderprogramme, Gewinnermittlung, Nutzung erneuerbarer Energien

Bestell - Nr. 03 011

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft

Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im Oktober 2011

Heft-Nr.: 250 / 11

Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1.	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2010 nach Art der Bewirtschaftung	
1.1	Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	6
1.2	Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	8
2.	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2010 nach Kreisen	10
3.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung für steuerliche Zwecke 2010 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
4.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung für steuerliche Zwecke 2010 nach Kreisen	14
5.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Jahr 2009/2010 nach Kreisen	16
6.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Biogasanlagen im Jahr 2009/2010 nach Gülleanteil am Gärsubstrat sowie Nennleistung und nach Kreisen	17

Anlage

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010	18
--	----

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
3. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 193) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2010 wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 eine allgemeine Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

Der nachfolgende Bericht enthält die Ergebnisse zu den Merkmalskomplexen Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung, Gewinnermittlung und Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Erhebungsmerkmal zur Teilnahme an Förderprogrammen war der unmittelbare Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung nach Anhang III Abschnitt VII der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Diese Förderungsmaßnahmen entsprechend den Verordnungen (EG) Nr. 1698/2005 und 2012/2006 sind in Thüringen in der "FörderInitiative Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 (FILET)" umgesetzt und wurden aus Verwaltungsdaten entnommen.

Als Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien waren nur die Anlagen anzugeben, die sich im Besitz des landwirtschaftlichen Betriebes befinden. Anlagen, die sich auf den Flächen des Betriebes befinden, aber rechtlich ausgegliedert sind, waren nicht nachzuweisen.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen deutlich angehoben. Deshalb sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Betriebe mit ökologischem Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

Gewinnermittlung

Die Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke kann für landwirtschaftliche Betriebe nach vier Arten erfolgen.

Buchführung mit Jahresabschluss

Für Landwirte, die durch das Finanzamt verpflichtet sind Bücher zu führen und aufgrund jährlicher Bestandsaufnahme Abschlüsse zu machen (z.B. nach Abgabenordnung (§141 AO), oder wenn der Wirtschaftswert 25 000 €, der Gewinn im Kalenderjahr 50 000 € oder der Umsatz im Kalenderjahr 500 000 € übersteigt) oder freiwillig Bücher führen.

Als Bestandsaufnahme gilt die Aufstellung über das lebende und tote Inventar an einem bestimmten Stichtag.

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

Für Landwirte, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen oder freiwillig Bücher führen und solche Landwirte, die die Voraussetzung für die Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen nicht erfüllen oder freiwillig auf Antrag aus dieser Gewinnermittlungsmethode ausgeschieden sind. Es müssen Inventurlisten angelegt und die laufenden Einnahmen und Ausgaben aufgeschrieben werden, eine Bilanz wird jedoch nicht erstellt.

Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen

Für Landwirte, die nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, erfolgt die steuerliche Gewinnermittlung vom Finanzamt nach Durchschnittssätzen, wenn

- die selbstbewirtschaftete Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen 20 Hektar nicht überschreitet oder
- die Tierbestände insgesamt 50 Vieheinheiten nicht übersteigen oder
- der Wert der selbstbewirtschafteten Sondernutzungen nicht mehr als 1 023 € je Sondernutzung beträgt.

Gewinnsschätzung des Finanzamtes

Für buchführungspflichtige Landwirte, die dieser Pflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen oder Landwirte, die unter die Überschussrechnung fallen, aber keine entsprechenden Aufzeichnungen vorlegen können.

Umsatzbesteuerung

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen. Bei der Pauschalierung entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen. Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die Optierung (Regelbesteuerung) wählen. Ab dem Übergang zur Optierung (Regelbesteuerung) gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von zur Zeit 7% bis 19%. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen.

Standardoutput (SO)

Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Pflanzenart bzw. je Stück Vieh einer Tierart aus der Multiplikation der erzeugten Menge mit dem zugehörigen Ab-Hof-Preis berechnet, wobei die Mehrwertsteuer, produktspezifische Steuern und Direktzahlungen nicht berücksichtigt werden. Die SO werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten (einzelbetriebliche Angaben über die Bodennutzung und Viehbestände sowie Daten zu Erträgen und Preisen, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben) ermittelt.

Der gesamte SO je Betrieb, der die Marktleistung (wirtschaftliche Betriebsgröße) des gesamten Betriebes beschreibt, wird durch Addition der einzelnen Standardoutputs je Flächen- bzw. Tiereinheit unter Berücksichtigung der Art und des Umfanges der betrieblichen Bodennutzung und Viehhaltung ermittelt.

Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien

Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes, deren Energie zu kommerziellen/gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wird. Ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv beteiligt ist und nur eine Pacht erhält (rechtlich ausgegliederte Anlagen), sind nicht mit anzugeben. Kleinstanlagen (z.B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen. Anlagen, die nur für den Privathaushalt des Betriebsinhabers genutzt werden, sind ausgeschlossen.

Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums

Förderungen, die der Betrieb im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2010 nach den Verordnungen (EG) Nr. 1698/2005 und 2012/2006 „Förderungen zur ländlichen Entwicklung“ erhalten hat.

Es ist die Zahl der Bewilligungen für die Inanspruchnahme der angeführten Förderprogramme anzugeben, nicht die Zahl der Auszahlungen. Beihilfen, bei denen zum Zeitpunkt der Bewilligung bereits bekannt ist, dass sie nicht ausgezahlt werden, finden keine Berücksichtigung.

1. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für

1.1 Nach Größenklassen der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen und					
			zusammen	Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
		Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7

Insgesamt

1	unter 5	406	51	2	4	-	-	-
2	5 - 10	641	202	1	1	.	-	-
3	10 - 20	699	353	4	6	-	-	-
4	20 - 50	498	267	6	10	1	-	-
5	50 - 100	286	186	15	14	-	-	-
6	100 - 200	340	225	21	26	-	-	-
7	200 - 500	352	228	45	44	.	-	-
8	500 - 1 000	200	164	61	67	-	-	-
9	1 000 und mehr	236	215	90	128	-	-	-
10	Insgesamt	3 658	1 891	245	300	3	-	-

Betriebe mit ökologischem Landbau

11	unter 5	15	8	-	-	-	-	-
12	5 - 10	20	17	-	-	-	-	-
13	10 - 20	53	50	2	2	-	-	-
14	20 - 50	40	38	-	1	-	-	-
15	50 - 100	19	19	2	3	-	-	-
16	100 - 200	21	20	1	2	-	-	-
17	200 - 500	29	29	4	3	-	-	-
18	500 - 1 000	10	9	1	4	-	-	-
19	1 000 und mehr	10	10	4	3	-	-	-
20	Zusammen	217	200	14	18	-	-	-

Betriebe ohne ökologischen Landbau

21	unter 5	391	43	2	4	-	-	-
22	5 - 10	621	185	1	1	.	-	-
23	10 - 20	646	303	2	4	-	-	-
24	20 - 50	458	229	6	9	1	-	-
25	50 - 100	267	167	13	11	-	-	-
26	100 - 200	319	205	20	24	-	-	-
27	200 - 500	323	199	41	41	.	-	-
28	500 - 1 000	190	155	60	63	-	-	-
29	1 000 und mehr	226	205	86	125	-	-	-
30	Zusammen	3 441	1 691	231	282	3	-	-

ländliche Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2010 nach Art der Bewirtschaftung (0901 T)

landwirtschaftlich genutzten Fläche

im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
zwar							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von Natura 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter	Zahlungen für Tierschutz- maßnahmen	Beihilfen für die Direktfinan- zierung zur Diversifizierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

Insgesamt

-	-	45	-	-	1	-	1
-	-	199	-	-	2	-	2
-	-	348	-	-	7	-	3
-	-	261	-	-	3	-	4
-	-	175	-	-	8	-	5
-	-	208	-	-	12	-	6
-	-	199	-	-	27	-	7
-	-	134	-	-	23	-	8
-	-	185	-	-	50	-	9
-	-	1 754	-	-	133	-	10

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	8	-	-	-	-	11
-	-	17	-	-	-	-	12
-	-	49	-	-	-	-	13
-	-	38	-	-	-	-	14
-	-	19	-	-	2	-	15
-	-	20	-	-	-	-	16
-	-	28	-	-	4	-	17
-	-	9	-	-	1	-	18
-	-	9	-	-	2	-	19
-	-	197	-	-	9	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	37	-	-	1	-	21
-	-	182	-	-	2	-	22
-	-	299	-	-	7	-	23
-	-	223	-	-	3	-	24
-	-	156	-	-	6	-	25
-	-	188	-	-	12	-	26
-	-	171	-	-	23	-	27
-	-	125	-	-	22	-	28
-	-	176	-	-	48	-	29
-	-	1 557	-	-	124	-	30

Noch: 1. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für

1.2 Nach der betriebswirt

Lfd. Nr.	Betriebs- wirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen und					
			zusammen	Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
		Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7

Insgesamt

1	Ackerbau	1 049	383	66	64	1	-	-
2	Gartenbau	161	8	3	1	-	-	-
3	Dauerkulturen	57	26	-	8	-	-	-
4	Futterbau	1 629	1 060	79	92	1	-	-
5	Veredlung	91	28	5	15	1	-	-
6	Pflanzenbauverbund	28	12	-	2	-	-	-
7	Viehhaltungsverbund	142	80	12	21	-	-	-
8	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	501	294	80	97	-	-	-
9	Insgesamt	3 658	1 891	245	300	3	-	-

ländliche Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2010 nach Art der Bewirtschaftung (0901 T)

schaftlichen Ausrichtung

im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
zwar							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von Natura 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter	Zahlungen für Tierschutz- maßnahmen	Beihilfen für die Direktfinan- zierung zur Diversifizierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

Insgesamt

-	-	333	-	-	42	-	1
-	-	4	-	-	1	-	2
-	-	25	-	-	-	-	3
-	-	1 034	-	-	36	-	4
-	-	12	-	-	2	-	5
-	-	12	-	-	1	-	6
-	-	77	-	-	14	-	7
-	-	257	-	-	37	-	8
-	-	1 754	-	-	133	-	9

2. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen und					
			zusammen					
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
		Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7
1	Stadt Erfurt	84	25	5	2	-	-	-
2	Stadt Gera	59	15	1	2	-	-	-
3	Stadt Jena	16	10	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	4	3	1	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	13	6	1	1	-	-	-
6	Stadt Eisenach	26	14	2	1	-	-	-
7	Eichsfeld	266	137	20	19	-	-	-
8	Nordhausen	130	65	12	11	-	-	-
9	Wartburgkreis	318	249	20	22	-	-	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	114	12	15	1	-	-
11	Kyffhäuserkreis	223	120	19	17	-	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	223	156	13	19	-	-	-
13	Gotha	147	76	8	22	-	-	-
14	Sömmerda	210	70	18	16	1	-	-
15	Hildburghausen	107	72	12	19	-	-	-
16	Ilm-Kreis	132	82	8	13	-	-	-
17	Weimarer Land	207	83	14	15	-	-	-
18	Sonneberg	54	31	1	3	-	-	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	107	11	15	-	-	-
20	Saale-Holzland-Kreis	204	119	27	12	-	-	-
21	Saale-Orla-Kreis	274	128	5	31	1	-	-
22	Greiz	340	133	21	29	-	-	-
23	Altenburger Land	211	76	14	16	-	-	-
24	Thüringen	3 658	1 891	245	300	3	-	-

ländliche Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2010 nach Kreisen (0901 T)

im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
zwar							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von Natura 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter	Zahlungen für Tierschutz- maßnahmen	Beihilfen für die Direktfinan- zierung zur Diversifizierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	
-	-	22	-	-	2	-	1
-	-	12	-	-	1	-	2
-	-	10	-	-	-	-	3
-	-	3	-	-	-	-	4
-	-	6	-	-	-	-	5
-	-	13	-	-	1	-	6
-	-	127	-	-	3	-	7
-	-	59	-	-	5	-	8
-	-	247	-	-	14	-	9
-	-	101	-	-	10	-	10
-	-	105	-	-	8	-	11
-	-	154	-	-	6	-	12
-	-	71	-	-	4	-	13
-	-	57	-	-	8	-	14
-	-	67	-	-	10	-	15
-	-	78	-	-	3	-	16
-	-	76	-	-	4	-	17
-	-	31	-	-	2	-	18
-	-	105	-	-	8	-	19
-	-	110	-	-	4	-	20
-	-	123	-	-	18	-	21
-	-	117	-	-	9	-	22
-	-	60	-	-	13	-	23
-	-	1 754	-	-	133	-	24

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung für steuerliche Zwecke 2010 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke			Davon					
					Buchführung mit Jahresabschluss			Einnahmen-Ausgaben- Überschussrechnung		
		Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb
		Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Insgesamt

1	unter 5	292	475	398 985	193	213	591 445	68	.	.
2	5 - 10	418	3 020	39 267	117	852	109 779	203	1 468	13 077
3	10 - 20	578	8 233	34 703	164	2 356	83 811	280	3 983	14 883
4	20 - 50	483	15 238	64 103	265	8 851	91 488	192	5 711	31 653
5	50 - 100	285	20 914	136 768	243	18 025	148 020	36	2 522	65 987
6	100 - 200	340	49 513	209 186	328	48 001	212 862	11	.	.
7	200 - 500	352	109 720	444 175	352	109 720	444 175	-	-	-
8	500 - 1 000	200	146 640	1 064 049	200	146 640	1 064 049	-	-	-
9	1 000 und mehr	236	429 063	2 727 874	236	429 063	2 727 874	-	-	-
10	Insgesamt	3 184	782 816	410 483	2 098	763 720	611 872	790	15 260	23 396

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

11	Zusammen	2 280	145 556	83 645	1 216	126 966	138 900	776	.	.
-----------	-----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	----------------	----------------	------------	----------	----------

- Haupterwerbsbetriebe -

12	Zusammen	1 113	126 195	152 000	917	120 383	175 132	165	.	.
-----------	-----------------	--------------	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	------------	----------	----------

- Nebenerwerbsbetriebe -

13	Zusammen	1 167	19 361	18 454	299	6 583	27 781	611	9 705	15 985
-----------	-----------------	--------------	---------------	---------------	------------	--------------	---------------	------------	--------------	---------------

Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften

14	Zusammen	322	116 462	690 933	306	116 019	722 684	14	.	.
-----------	-----------------	------------	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	-----------	----------	----------

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

15	Zusammen	582	520 797	1 535 714	576	520 735	1 551 499	-	-	-
-----------	-----------------	------------	----------------	------------------	------------	----------------	------------------	----------	----------	----------

Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0505 T)

						Umsatzbesteuerung						Lfd. Nr.
Durchschnittssätze (§ 13a Landwirt)			Gewinnschätzung des Finanzamtes			Optierung (Regelbesteuerung)			Pauschalierung			
Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	
Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Insgesamt

24	66	11 648	7	.	.	206	.	.	200	.	.	1
81	585	9 672	17	115	7 745	194	1 400	71 199	447	3 131	9 650	2
110	1 561	16 113	24	333	15 564	266	3 784	51 940	433	6 054	17 893	3
23	597	25 126	3	79	20 750	306	9 750	65 755	192	5 925	58 755	4
4	.	.	2	.	.	221	16 204	138 497	65	4 808	130 792	5
1	.	.	-	-	-	294	42 842	208 177	46	6 670	215 637	6
-	-	-	-	-	-	329	102 954	443 023	23	6 766	460 657	7
-	-	-	-	-	-	192	141 766	1 054 924	8	4 875	1 283 038	8
-	-	-	-	-	-	235	.	.	1	.	.	9
243	3 168	15 151	53	668	20 855	2 243	746 964	551 515	1 415	39 798	52 562	10

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

241	.	.	47	605	20 927	1 418	121 810	109 035	1 320	27 389	30 484	11
------------	---	---	-----------	------------	---------------	--------------	----------------	----------------	--------------	---------------	---------------	-----------

- Haupterwerbsbetriebe -

25	.	.	6	184	82 362	886	111 754	162 297	253	14 635	101 298	12
-----------	---	---	----------	------------	---------------	------------	----------------	----------------	------------	---------------	----------------	-----------

- Nebenerwerbsbetriebe -

216	2 652	13 765	41	421	11 936	532	10 056	20 331	1 067	12 754	13 693	13
------------	--------------	---------------	-----------	------------	---------------	------------	---------------	---------------	--------------	---------------	---------------	-----------

Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften

2	.	.	-	-	-	265	106 525	756 807	60	9 989	365 957	14
----------	---	---	---	---	---	------------	----------------	----------------	-----------	--------------	----------------	-----------

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

-	-	-	6	62	20 292	560	518 630	1 574 789	35	2 420	347 979	15
---	---	---	----------	-----------	---------------	------------	----------------	------------------	-----------	--------------	----------------	-----------

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke			Davon					
					Buchführung mit Jahresabschluss			Einnahmen-Ausgaben- Überschussrechnung		
		Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb
		Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Stadt Erfurt	79	14 151	412 914	58	13 691	553 486	18	427	26 726
2	Stadt Gera	50	4 618	153 646	32	4 294	230 232	16	.	.
3	Stadt Jena	15	990	79 870	7	870	134 114	7	.	.
4	Stadt Suhl	4	348	85 857	1	.	.	3	.	.
5	Stadt Weimar	11	2 080	257 218	10	.	.	1	.	.
6	Stadt Eisenach	23	5 606	278 838	13	5 482	481 584	7	106	12 230
7	Eichsfeld	235	47 153	316 515	126	45 619	575 875	72	1 131	16 931
8	Nordhausen	118	35 611	539 326	88	35 024	716 117	21	444	23 194
9	Wartburgkreis	265	53 629	288 471	133	51 379	557 797	62	1 369	20 504
10	Unstrut-Hainich-Kreis	236	67 480	488 255	175	66 215	649 423	30	742	35 420
11	Kyffhäuserkreis	212	67 751	434 665	169	66 573	538 179	30	1 012	33 852
12	Schmalkalden-Meiningen	196	43 038	315 546	126	41 489	478 511	50	1 255	23 478
13	Gotha	134	47 622	662 636	93	46 788	934 843	31	699	41 156
14	Sömmerda	195	57 513	477 369	138	56 366	660 384	46	1 012	39 462
15	Hildburghausen	95	34 034	561 625	71	33 677	744 538	18	262	21 095
16	Ilm-Kreis	116	31 158	334 886	75	30 286	505 498	31	739	25 865
17	Weimarer Land	173	55 704	591 863	118	54 889	857 907	43	683	23 260
18	Sonneberg	43	7 081	292 756	23	6 808	533 620	15	193	16 963
19	Saalfeld-Rudolstadt	125	33 133	386 101	84	32 566	566 624	29	414	17 808
20	Saale-Holzland-Kreis	172	39 949	479 039	111	38 964	732 900	54	939	18 498
21	Saale-Orla-Kreis	222	50 099	415 835	138	48 660	657 303	68	1 251	20 608
22	Greiz	271	46 065	333 312	177	44 613	501 188	81	1 274	17 354
23	Altenburger Land	194	38 003	359 987	132	37 089	520 148	57	862	19 871
24	Thüringen	3 184	782 816	410 483	2 098	763 720	611 872	790	15 260	23 396

für steuerliche Zwecke 2010 nach Kreisen (0505 T)

						Umsatzbesteuerung						Lfd. Nr.
Durchschnittssätze (§ 13a Landwirt)			Gewinnschätzung des Finanzamtes			Optierung (Regelbesteuerung)			Pauschalierung			
Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	Betriebe	LF	SO/ Betrieb	
Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha	EUR	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1	.	.	2	.	.	49	13 399	589 445	35	810	108 892	1
2	.	.	-	-	-	37	4 365	201 312	22	293	14 532	2
1	.	.	-	-	-	10	.	.	6	.	.	3
-	-	-	-	-	-	2	.	.	2	.	.	4
-	-	-	-	-	-	9	1 979	304 581	4	114	25 073	5
2	.	.	1	.	.	12	5 255	510 259	14	374	22 240	6
30	280	16 390	7	122	15 711	133	45 204	534 199	133	2 239	27 827	7
8	.	.	1	.	.	87	34 253	694 833	43	1 420	75 790	8
66	842	14 256	4	39	11 457	146	50 818	495 723	172	3 301	26 776	9
28	505	17 383	3	19	9 937	155	61 498	656 707	93	6 057	145 474	10
11	.	.	2	.	.	160	63 264	520 568	63	4 595	142 463	11
16	223	17 923	4	71	23 518	138	41 235	396 980	85	2 018	85 604	12
6	.	.	4	.	.	110	46 260	785 146	37	1 458	68 760	13
9	.	.	2	.	.	143	54 710	626 436	67	2 896	54 205	14
6	95	18 736	-	-	-	68	32 574	764 001	39	1 581	39 027	15
7	105	15 893	3	28	7 107	81	30 507	471 160	51	771	16 059	16
8	93	13 395	4	40	12 969	131	54 890	759 342	76	1 079	42 387	17
3	.	.	2	.	.	25	6 579	478 678	29	610	25 376	18
6	83	11 898	6	70	13 060	95	32 652	503 642	67	880	11 622	19
3	24	7 761	4	22	5 171	124	38 397	648 438	80	1 798	27 505	20
14	.	.	2	.	.	158	48 578	570 521	116	1 990	23 499	21
12	.	.	1	.	.	215	43 141	388 649	125	3 436	59 360	22
4	.	.	1	.	.	155	36 163	434 558	56	1 978	47 159	23
243	3 168	15 151	53	668	20 855	2 243	746 964	551 515	1 415	39 798	52 562	24

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Jahr 2009/2010 nach Kreisen (1601 T)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien						
		Insgesamt	und zwar durch					sonstige Anlagen
			Wind- kraft	Solar- energie ¹⁾	Wasser- kraft	Biomasse		
						Biogas- anlage	andere Biomasse- nutzung	
1	2	3	4	5	6	7		
1	Stadt Erfurt	8	-	6	-	-	2	-
2	Stadt Gera	3	-	2	-	1	-	-
3	Stadt Jena	1	-	1	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	1	-	1	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	4	-	1	-	1	2	-
7	Eichsfeld	13	-	9	-	4	-	-
8	Nordhausen	8	-	4	-	5	-	-
9	Wartburgkreis	27	-	19	-	8	-	2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	18	3	12	1	7	1	-
11	Kyffhäuserkreis	11	-	10	-	1	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	13	-	8	-	5	1	-
13	Gotha	9	-	6	-	2	2	1
14	Sömmerda	14	-	12	-	5	1	-
15	Hildburghausen	14	-	4	-	12	-	-
16	Ilm-Kreis	8	-	6	-	2	-	-
17	Weimarer Land	8	-	3	-	3	1	1
18	Sonneberg	5	-	2	-	2	-	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	17	1	10	-	4	3	2
20	Saale-Holzland-Kreis	22	-	12	-	10	1	-
21	Saale-Orla-Kreis	25	-	19	-	9	1	1
22	Greiz	30	1	25	-	6	2	-
23	Altenburger Land	13	1	10	-	3	1	-
24	Thüringen	272	6	182	1	90	18	8

1) Photovoltaik und Solarthermie

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Biogasanlagen im Jahr 2009/2010 nach Gülleanteil am Gärsubstrat sowie Nennleistung und nach Kreisen (1602 T)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Biogasanlagen insgesamt	Davon mit einem Gülleanteil am Gärsubstrat von ... bis unter ... %				Davon (Sp. 1) mit einer installierten Nennleistung von ... bis unter ... kW		
			ohne Gülleverwertung	unter 30	30 - 60	60 und mehr	unter 150	150 - 500	500 und mehr
			Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Stadt Gera	1	-	-	1	-	-	-	1
3	Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	1	-	-	-	1	-	1	-
7	Eichsfeld	4	-	-	1	3	-	3	1
8	Nordhausen	5	-	-	1	4	-	2	3
9	Wartburgkreis	8	-	-	3	5	1	6	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7	-	-	3	4	1	3	3
11	Kyffhäuserkreis	1	1	-	-	-	-	-	1
12	Schmalkalden-Meiningen	5	-	-	1	4	-	3	2
13	Gotha	2	-	-	1	1	-	1	1
14	Sömmerda	5	1	-	-	4	1	2	2
15	Hildburghausen	12	-	1	1	10	2	5	5
16	Ilm-Kreis	2	-	-	-	2	-	1	1
17	Weimarer Land	3	1	-	-	2	-	1	2
18	Sonneberg	2	-	-	-	2	-	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	4	1	-	-	3	-	3	1
20	Saale-Holzland-Kreis	10	-	-	1	9	-	6	4
21	Saale-Orla-Kreis	9	-	-	1	8	-	6	3
22	Greiz	6	-	-	-	6	-	4	2
23	Altenburger Land	3	-	-	1	2	1	1	1
24	Thüringen	90	4	1	15	70	6	49	35

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010

Erläuterungen

Abschnitt 12: Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in den letzten 12 Monaten

- | | |
|--|---|
| <p>1 Anzugeben sind alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes, deren Energie zu kommerziellen/gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wird. Ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des</p> <p>2 Code 0607
Anzugeben ist die installierte Nennleistung, nicht die tatsächlich erzeugte Leistung.</p> | <p>Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv beteiligt ist und nur eine Pacht erhält, sind nicht anzugeben. Kleinstanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen.</p> |
|--|---|

Abschnitt 13: Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2009

- | | |
|---|--|
| <p>1 Bei den Einkommenskombinationen sind ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum land-</p> <p>2 Code 0613
Zu den Freizeitaktivitäten zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.</p> <p>3 Code 0614
Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, ggf. verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.</p> <p>4 Code 0615
Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.</p> | <p>wirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten. Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.</p> <p>5 Codes 0619, 0620
Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe (Code 0619) und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (Code 0620) werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau, Winterdienst.</p> <p>6 Code 0622
Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. die Pelztierzucht. Das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes zählt nur dazu, wenn diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.</p> |
|---|--|

Abschnitt 12: Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in den letzten 12 Monaten **1**

Gibt es im Betrieb Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (ohne Anlagen, die nur für den Haushalt des Betriebsinhabers genutzt werden)?	Code 0601	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 0602
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Abschnitt 13

Mehrfachnennungen sind möglich	Code	Bitte ankreuzen bzw. Angaben eintragen
Windkraftanlage	0602	<input type="checkbox"/> 1
Solarenergieanlage (Photovoltaik/Solarthermie)	0603	<input type="checkbox"/> 1
Wasserkraftanlage	0604	<input type="checkbox"/> 1
Biogasanlage	0606	<input type="checkbox"/> 1
elektrische Nennleistung der Biogasanlage 2	0607	_____ kW
Gülleverwertung (Anteil der Gülle am Substrat insgesamt)	0608	_____ Prozent
Andere Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse (z. B. Pflanzenölpresse, Biomasse-Heizkraftwerk)	0605	<input type="checkbox"/> 1
Sonstige Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Bitte benennen Sie die Art der Anlagen.)	0609	<input type="checkbox"/> 1

Abschnitt 13: Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2009 **1**

Erzielt der Betrieb Umsätze aus folgenden Tätigkeiten? Bitte beachten Sie: Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.	Code 0611	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 0612
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Abschnitt 14, Seite 29

Mehrfachnennungen sind möglich	Code	Bitte ankreuzen
Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)	0612	<input type="checkbox"/> 1
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 2	0613	<input type="checkbox"/> 1
Pensions- und Reitsportpferdehaltung 3	0614	<input type="checkbox"/> 1
Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch) 4	0615	<input type="checkbox"/> 1
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z. B. Möbel aus Nutzholz)	0616	<input type="checkbox"/> 1
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	0617	<input type="checkbox"/> 1
Fischzucht und Fischerzeugung	0618	<input type="checkbox"/> 1
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe 5	0619	<input type="checkbox"/> 1
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) 5	0620	<input type="checkbox"/> 1
Forstwirtschaft	0621	<input type="checkbox"/> 1
Sonstige Einkommenskombinationen 6	0622	<input type="checkbox"/> 1

	Code	Bitte ankreuzen
Anteil des Umsatzes aus den oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes	bis 10%	0623 <input type="checkbox"/> 1
	über 10% bis 50%	<input type="checkbox"/> 2
	über 50% bis unter 100%	<input type="checkbox"/> 3

Erläuterungen

Abschnitt 17: Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung im Wirtschaftsjahr 2009/2010

1 Code 0462

Die Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke kann nach einem der vier angeführten Verfahren erfolgen. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die eine Einkommenssteuererklärung an das Finanzamt richten, kreuzen hier „ja“ an und markieren eine der vier Arten der Gewinnermittlung. Personengemeinschaften (GbR, OHG, KG) und juristische Personen des privaten Rechts kreuzen hier „ja“ an, da für diese Betriebe eine Gewinnermittlung stets auch für steuerliche Zwecke erfolgt. Personengemeinschaften in Form der GbR markieren eine der vier Arten der Gewinnermittlung. Handelt es sich um eine Erbengemeinschaft, ist diese nicht buchführungspflichtig oder wird eingeschätzt, d. h. die Angaben erfolgen wie bei einem Einzelunternehmen. Für OHG und KG sowie für juristische Personen des Privatrechts kommt nur die Gewinnermittlungsart „Buchführung mit Jahresabschluss“ in Frage.

2 Code 0471

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen. Bei der Pauschalierung entfällt im Regelfall die Zahlspflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen. Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die Optierung (Regelbesteuerung) wählen. Ab dem Übergang zur Optierung gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von 7 % bzw. 19 %. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen. Wurde ein entsprechender Antrag abgegeben, muss stets die „Optierung“ angekreuzt werden.

Abschnitt 18: Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen in den letzten drei Jahren

- 1 Es ist nicht relevant, ob der Betrieb für die Anlage bzw. Erhaltung der Hecken, Baumreihen, Steinwälle oder -mauern Fördermittel erhalten hat bzw. erhält. Dies gilt auch dann, wenn ein Landschaftselement zusammen mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche einer Prämienregelung unterliegt.

Abschnitt 17: Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung im Wirtschaftsjahr 2009/2010

Abschnitt 17.1: Gewinnermittlung

Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	Code 0461	ja <input type="checkbox"/> 1 <i>Bitte weiter mit Code 0462</i> nein <input type="checkbox"/> 2 <i>Bitte weiter mit Abschnitt 17.2</i>
--	--------------	---

		Code	Bitte ankreuzen
Art der Gewinnermittlung 1	Buchführung mit Jahresabschluss	0462	<input type="checkbox"/> 1
	Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung		<input type="checkbox"/> 2
	nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt)		<input type="checkbox"/> 3
	durch Gewinnschätzung des Finanzamtes		<input type="checkbox"/> 4

Abschnitt 17.2: Umsatzbesteuerung

		Code	Bitte ankreuzen
Form der Umsatzbesteuerung 2	Optierung (Regelbesteuerung)	0471	<input type="checkbox"/> 1
	Pauschalierung		<input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 18: Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen in den letzten drei Jahren **1**

Bitte beachten Sie: Die Abfrage umfasst alle von Ihnen in den letzten drei Jahren erhaltenen oder neu angelegten Hecken, Baumreihen, Steinwälle oder -mauern, unabhängig davon, ob sich diese auf den Flächen oder außerhalb Ihres Betriebes befinden.

Wurden in den letzten drei Jahren Landschaftselemente erhalten oder angelegt?	Code 2031	ja <input type="checkbox"/> 1 <i>Bitte weiter mit Code 2035</i> nein <input type="checkbox"/> 2 <i>Ende der Erhebung</i>
---	--------------	---

		Code	Bitte ankreuzen
Welche Landschaftselemente wurden erhalten? <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>	Hecken	2035	<input type="checkbox"/> 1
	Baumreihen	2036	<input type="checkbox"/> 1
	Steinwälle/-mauern	2037	<input type="checkbox"/> 1
Welche Landschaftselemente wurden angelegt? <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>	Hecken	2038	<input type="checkbox"/> 1
	Baumreihen	2039	<input type="checkbox"/> 1
	Steinwälle/-mauern	2040	<input type="checkbox"/> 1

